

LEBENSART



2-SEKUNDEN-ZELT



COOLER VENTILATOR

Die Bergsportmarke Quechua ist bekannt für ihre sogenannten Wurfzelte: Man wirft sie in die Luft, und, kaum am Boden, haben sie sich binnen zwei Sekunden von selbst aufgebaut. Diese Technik wurde konsequent weiterentwickelt, sodass in diesem Jahr zwei Modelle auf den Markt kommen, die sich nicht nur schnell auf-, sondern auch innerhalb von 15 Sekunden wieder abbauen lassen. Einfach an einer Schnur ziehen, und schon schnurren die Familienzelte wie ein Akkordeon zusammen. Vorbei die Zeiten der Mühsal mit Gestänge und Verbindungen. Die Zelte haben übrigens ein fest eingebautes wasserfestes und widerstandsfähiges Innenzelt – ein großer Wurf.

Keine Rotorflügel, kein Gitter, nur stufenlose kühle Luft. Der Air-Multiplier-Ventilator von Dyson unterscheidet sich so grundlegend von anderen Modellen seiner Art, dass man sich fragen muss, wie denn solch ein Kunstwerk überhaupt funktionieren kann. Im Prinzip so: Im Sockel sitzt ein Motor, der Luft ansaugt. Diese Luft wird in den äußeren Ring eingespeist und durch einen Schlitz beschleunigt, der sich innerhalb des Luftrings befindet. So entsteht ein Luftstrom, der über eine wie eine Tragfläche geformte Schräge geführt wird. Auf diese Weise wird die Richtung des Luftstroms bestimmt. Darüber hinaus wird Umgebungsluft mit in den Luftstrom gesogen und um das 15-fache verstärkt. Das Ergebnis: Es entsteht ein gleichmäßiger, unterbrechungsloser und angenehmer Strom aus ca. 400 Liter kühler Luft pro Sekunde. Der Ring lässt sich leicht kippen, um den Luftstrahl optimal auszurichten.

Weil der Dyson Air Multiplier kein schnell drehendes Ventilatorrad hat, ist er vor neugierigen Kinderhänden sicher. Zudem, und das freut den Erwachsenen, muss er nicht umständlich gereinigt werden. Die Luftgeschwindigkeit kann mit einem stufenlos regulierbaren Schalter eingestellt werden. Womit sich die Frage stellt, wer denn angesichts eines so stilvollen Ventilators überhaupt noch eine Klimaanlage braucht?



AUFATMEN!

Sie wird wie eine normale Zigarette geraucht, enthält aber keine schädlichen Inhaltsstoffe: Cool Smoke ist eine echte Alternative für Menschen, die das Rauch-Erlebnis schätzen, aber aufgrund der Anti-Raucher-Gesetze keine Gelegenheit mehr dazu finden.

Cool Smoke funktioniert dank einer raffinierten Technik: Beim Ziehen wird durch den so erzeugten Luftstrom ein Verdampfer aktiviert. Wenn er mit Propylenglykol – einem Lebensmittelzusatzstoff im Filter – und dem ebenfalls darin enthaltenen Aromastoff in Berührung kommt, wird Wasserdampf erzeugt. So hat man das Gefühl, eine vollwertige Zigarette zu rauchen. Beim Inhalieren leuchtet zusätzlich die Spitze der Zigarette.

Die Filter als Träger der Aromen sind in verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich und unterliegen einer stetigen Beobachtung durch Fachlabors. Schadstoffe wie Nikotin oder Teer sind in Cool Smoke nicht enthalten, Gesundheitsgefahren gehen von dem Produkt nicht aus.

Darüber hinaus produziert der Raucher mit Cool Smoke keine Abfälle und belastet seine Umgebung nicht mit Passivrauch. Günstiger als der Konsum herkömmlicher Zigaretten ist Cool Smoke ohnehin. Es darf also wieder geraucht werden.

www.cool-smoke.com



SCHNAPS VOM APOTHEKER

Wer glaubt, im Hintertaunus sei außer einer hessischen Whiskey-Spezialität (s. ApothekenManager 1/11) nicht mehr an hochprozentigem Qualitätsstoff zu holen, der sollte mal bei Günter Nagel vorbeischauchen. Der Apotheker, ein begeisterter Erzeuger von Edelbränden, ist nämlich ein Nachbar des „Wheskey“-Produzenten Holger Höhler. Und kreierte mit ihm aus den Quitten, Äpfeln, Kirschen, Zwetschgen oder Birnen seiner Streuobstwiese herrlich aromatische Brände und Liköre. Als Pharmazeut sind Günter Nagel die technisch-physikalischen Vorgänge des Destillierens wohl vertraut. Was die Reinheit der Aromen seiner Brände angeht, hat er mit seinem erfahrenen Nachbarn einen kongenialen Partner gefunden. Medizin muss nicht bitter schmecken – fragen Sie Ihren Apotheker.

www.mal-und-schnaps-studio.de